

Dach, Simon: Gott gönn' vns seiner Gnaden-Schein (1632)

1 Gott gönn' vns seiner Gnaden-Schein,
2 Vnd lass vns stets geseget seyn:
3 Sein Antlitz woll' er hell vnd klar
4 Vns leuchten lassen immerdar:
5 Damit sein rechter Weg auff Erden
6 Von vns erkennet möge werden,
7 Vnd wir bey allen Heyden sehn
8 Sein Heil, vnd was durch jhn geschehn.

9 Gott, alle Völcker, so die Zier
10 Der Sonnen anlacht, dancken dir.
11 Man hört durch süssen Frewden-schall
12 Die Völcker jauchtzen überall,
13 Daß du gerecht die Leute richtest
14 Vnd weißlich aller Sachen schlichtest,
15 Die Leute, die du recht regierst
16 Vnd überall mit Wolfahrt zierst.

17 Die Völcker, Gott, erheben dich
18 Vnd dancken dir einmütiglich.
19 Das Land-Gewächs kömpt frölich ein
20 Vnd prangt mit Früchten, Oel' vnd Wein.
21 Es wolle Gott mit seinem Segen,
22 Du vnser Gott, sich bey vns regen,
23 Es segn' vns Gott, vnd alle Welt
24 Dien' Ihm mit Furcht, alß jhm gefällt.